

Wärmenetz „Im Tal“

Mit dem Bau des neuen Wärmenetzes „Im Tal“ wurde im Frühjahr 2016 begonnen. Bereits Ende November 2016 konnte der 1. Heizkreis in Betrieb gehen und versorgt seither die städtischen Gebäude auf dem Rathausareal sowie die Gebäude der Talschule. Die Fertigstellung des gesamten Netzes mit der Versorgung der Stadthalle, der Mediathek sowie der Technischen Dienste ist bis Sommer 2017 geplant. Gleichzeitig wird auch der Anschluss von 10 privaten Haushalten erfolgen.

Das Netz wird durch einen 720 kW Holzhackschnitzelkessel und einen 1,1 MW Erdgasspitzenlastkessel mit Wärme versorgt.

Wir planen einen weiteren Ausbau des Wärmenetzes in den kommenden Jahren.



Holzhackschnitzelkessel

Sollten Sie an einem Anschluss an unser Wärmenetz interessiert sein, so steht Ihnen Herr Jörg Bleile von der Energiedienst AG gerne zur Verfügung:
Tel: 07623/92-3475
joerg.bleile@energiedienst.de

Ansprechpartner

Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG
Hauptstraße 16
79664 Wehr

Geschäftsführer Erich Götz
Tel: 07762/808-300
erich.goetz@wehr.de

Geschäftsführer Jochen Debus
Tel: 07923/92-3392
jochen.debus@energiedienst.de



Inbetriebnahme des Wärmenetzes „Im Tal“ im November 2016

S T A D T W E R K E
Wehr

S T A D T W E R K E

Wehr

Wer wir sind

Die Stadtwerke Wehr wurden zum 01.11.2013 gegründet.

An den Stadtwerken Wehr GmbH & Co. KG ist die Stadt Wehr mit insg. 51 % sowie die Energiedienst Holding AG und die Stadtwerke Bad Säckingen GmbH mit je 24,5 % beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Infrastrukturnetzen und -anlagen insbesondere für elektrische Energie und die Wärmeversorgung und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

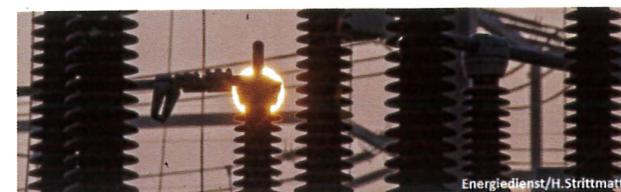
Wir verstehen uns als kommunales und regionales Unternehmen, das sich sowohl dem Wohle der Einwohner und der Wirtschaft im Gebiet der Stadt Wehr sowie grundsätzlich umweltgerechtem und nachhaltigem Wirtschaften verpflichtet.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Wehr besteht aus insgesamt 9 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Bürgermeister Michael Thater. Die weiteren Aufsichtsratsmitglieder sind für die Stadt Wehr die Gemeinderäte Paul Erhart, Vito Doria, Christoph Schmidt und Karin Gallmann, für Energiedienst die Herren Boris Philippeit und Markus Nägele und für die Stadtwerke Bad Säckingen Bürgermeister Alexander Guhl und Siegfried Pflüger.

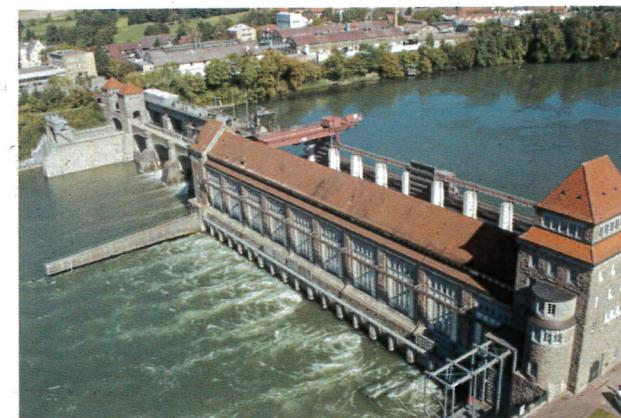
Für die Geschäftsführung der Gesellschaft wurden zwei Geschäftsführer bestellt. Dies ist für den kaufmännischen Bereich Erich Götz und für den technischen Bereich Jochen Debus.

Stromnetz im Stadtgebiet

In einem ersten Schritt haben wir zum 01.11.2013 das Stromnetz in Wehr von der ED Netze GmbH erworben und mit einem separaten Pachtvertrag ebenfalls zum 01.11.2013 an die ED Netze GmbH verpachtet.



Für die bestehenden Stromkunden hat sich dadurch nichts verändert. Alle Stromverträge blieben unverändert bestehen. So erhalten weiterhin alle Energiedienst-Haushaltskunden Ökostrom der Marke NaturEnergie. Er wird in den eigenen Wasserkraftwerken am Hochrhein erzeugt und trägt zum Klimaschutz bei.



Wasserkraftwerk Laufenburg (Quelle: Energiedienst/Visavista)

Wärmenetze im Stadtgebiet

Zum 01. Juli 2015 konnte durch den Erwerb der bestehenden Nahwärmenetze im Stadtgebiet das Wirken der Stadtwerke Wehr um das Geschäftsfeld Wärme erweitert werden. Nach dem Kauf der Wärmenetze, wurden diese an die Energiedienst AG verpachtet, die auch für den Betrieb der Anlagen zuständig ist.

Wärmenetz „In den Höfen“

Bereits seit 1995 betreibt die Energiedienst AG das Nahwärmenetz „In den Höfen“ zur Versorgung der Gebäude der Bürgerstiftung sowie des Wohngebiets „In den Höfen“. Die Versorgung wird durch zwei Gasspitzenlastkessel sichergestellt. Durch die Verbindung mit dem neuen Wärmenetz „Im Tal“ soll die Wärmeversorgung zukünftig zu einem Großteil durch regenerative Energien erfolgen.

Wärmenetz „Seeboden“

Im Jahr 2008 wurde im Auftrag der Stadt Wehr die Holzhackschnitzelanlage „Seeboden“ gebaut. Sie versorgt neben der Sporthalle Seeboden die Gemeinschaftsschule, Zelgturnhalle sowie den Kindergarten Seeboden und die KiTa Zelg. Die Versorgung wird durch einen 720 kW Holzhackschnitzelheizkessel gesichert.



Holzhackschnitzelanlage Seeboden